
Medieninformation

Architekturwettbewerb für das neue Hörsaal- und Medienzentrum der TU Darmstadt auf der Lichtwiese ist entschieden

Darmstadt, den 11. Dezember 2009. Auf dem Campus Lichtwiese der Technischen Universität (TU) Darmstadt entsteht demnächst das neue Hörsaal- und Medienzentrum. Im Beisein von Staatssekretär Gerd Krämer wurden die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs vorgestellt.

Das Preisgericht hat aus 118 eingegangenen Arbeiten in zwei Preisgerichtssitzungen gleich zwei Entwürfe mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die Arbeiten von Ferdinand Heide Architekten aus Frankfurt und Iwa Ieyk wollenberg architekten aus Berlin konnten mit ihren Vorschlägen für die „Neue Mitte“ auf der Lichtwiese die Jury am besten überzeugen. Der dritte Preis wurde an mvmaarchitekt/starkearchitektur aus Köln vergeben. Zudem wurden vier Arbeiten mit Anerkennungen ausgezeichnet.

Professor Petra Gehring, Vizepräsidentin der TU Darmstadt und Mitglied des Preisgerichts, hob die Bedeutung des Bauprojekts für die TU Darmstadt hervor: „Mit dem Bau des neuen Hörsaal- und Medienzentrums auf der Lichtwiese schafft die TU Darmstadt an einem zweiten Standort hochmoderne Wissensarbeitsplätze mit weitreichendem Informationszugang zu Print- und digitalen Medien“.

„Ein modernes Hörsaal- und Bibliotheksgebäude wird am Standort Lichtwiese dringend gebraucht. Die Studienbedingungen sowie die Attraktivität der TU Darmstadt werden sich dadurch erheblich verbessern. Ich freue mich, dass dafür über 31 Millionen Euro im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms des Landes bereit gestellt werden können“, sagte Gerd Krämer, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. „Auf rund 310 Millionen Euro belaufen sich die Investitionen aus dem HEUREKA-Programm des Landes an der TU Darmstadt“, ergänzte Krämer. Hinzu kämen Mittel des Konjunkturpaketes II des Bundes in Höhe von 17 Millionen Euro.

Der Kanzler der TU Darmstadt, Dr. Manfred Efinger, lobte die Entwürfe der Preisträger mit den Worten: „Wir suchen für den Neubau nach architektonischen Spitzenleistungen, die dem Hörsaal- und Medienzentrum eine öffentliche Signalwirkung geben. Wichtig ist uns, einen Identifikationspunkt für Lehrende und Studierende des Campus Lichtwiese zu schaffen. Die Preisträger haben diese Themen in unterschiedlicher Art und Weise sehr gut umgesetzt“. Die Jury hat dem Auslober empfohlen, die preisge-



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

MI-Nr. 106/2009

Referat Kommunikation
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Tel. 06151 16 - 27 50
Fax 06151 16 - 41 28

presse@tu-darmstadt.de
www.tu-darmstadt.de



krönten Arbeiten auf ihre Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit hin zu überarbeiten. Die endgültige Entscheidung, welcher Entwurf umgesetzt wird, soll im Frühjahr 2010 fallen.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die TU Darmstadt hatte den Realisierungswettbewerb ausgelobt, um den überzeugendsten Entwurf für den Neubau eines fächerübergreifenden Hörsaal- und Medienzentrums am Standort Lichtwiese zu erhalten. Die Jury setzte sich aus 13 Fach- und Sachpreisrichtern zusammen. Beteiligt waren Vertreter der TU Darmstadt, der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Hessischen Ministeriums der Finanzen. Mit dem Bau soll im Jahr 2011 begonnen werden.

Der Standort Lichtwiese bietet zur Zeit Raum für mehr als 8.000 Studierende der Fachbereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Chemie, Maschinenbau, Materialwissenschaften/Geowissenschaften sowie zahlreiche Forschungsbereiche wie zum Beispiel das Exzellenzcluster Smart Interfaces. Durch das neue Hörsaal- und Medienzentrum soll eine von allen Fachbereichen und Einrichtungen genutzte Mitte als Ort der Begegnung und des universitären Lebens entstehen. Der Neubau deckt mit der Errichtung von vier Hörsälen und mehr als 20 Seminar- und Lehrräumen den Bedarf aller am Standort Lichtwiese beheimateten Fachbereiche und Einrichtungen ab. Im integrierten Medienzentrum wird eine „hybride“ Bibliothek entstehen, die alle bisher dezentral zugänglichen Medienbestände der Fachbibliotheken des Campus Lichtwiese zusammenführt. Als reine Standortbibliothek Lichtwiese ergänzt sie das Programm der sich im Bau befindlichen Universitäts- und Landesbibliothek am Campus Stadtmitte, in der sich zukünftig sämtliche geschlossenen Magazine befinden werden.

Der Architekturwettbewerb wurde als EU-weit offenes, zweiphasiges Verfahren ausgelobt. Unter den insgesamt 118 Teilnehmern waren 57 Darmstädter sowie 36 europäische bzw. internationale Büros vertreten.

mp

Preise und Anerkennungen

Für Phase I erfolgte keine Vergütung. Für Preise und Anerkennungen standen in Phase II insgesamt 132.500,- Euro netto zur Verfügung.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Zwei 1. Preise zu je: 36.500,- Euro netto:

- Iwa leyk wollenberg architekten, Berlin
- Ferdinand Heide Architekt BDA, Frankfurt/Main

3. Preis: zu 20.000,- Euro netto:

- mvmaarchitekt + starkearchitektur, Köln

Vier Anerkennungen zu 9.750,- Euro netto

- Architekten Bernhardt + Partner, Darmstadt
- Arbeitsgemeinschaft Wolfgang Wagner Architekt/Florian Clarmann Architekt, Berlin / Ute Hertling Landschaftsarchitektin, Berlin
- goldfinger.A I rolloff . ruffing . sill, Hamburg
- Arbeitsgemeinschaft Architekt Ernst Mayr, Wien / Architekt Rüdiger Ingartner, Rosenheim

Jury

Fachpreisrichter:

Prof. Jörg Friedrich, Universität Hannover (Vorsitz)
Prof. Gabriele Kiefer, TU Braunschweig
Prof. Wolfgang Lorch, TU Darmstadt
Prof. Anke Mensing, Hochschule Darmstadt
Prof. Hellmut Raff, Hochschule RheinMain
Prof. Kunibert Wachten, TU Dortmund
Prof. Sophie Wolfrum, TU München

Stellvertretende Fachpreisrichter:

Angela Bezenberger, Darmstadt
Prof. Markus Gasser, TU Darmstadt
Prof. Jean Heemskerck, FH Frankfurt

Sachpreisrichter:

Irene Bauerfeind-Roßmann,
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK)
Dr. Manfred Efinger,
Kanzler TU Darmstadt
Marion Hammer-Frommann,
Hessisches Ministerium der Finanzen
Dr. Hans-Georg Nolte-Fischer,
Leiter der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (ULB)
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel,
Präsident TU Darmstadt
Dieter Wenzel,
Planungsdezernent Wissenschaftsstadt Darmstadt

Stellvertretende Sachpreisrichter:

Guido Brennert,
Hessisches Ministerium der Finanzen (HMdF)

Erika Ernst,
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Prof. Dr. Petra Gehring,
Vizepräsidentin TU Darmstadt
Karl-Heinz Kratz-Lucas,
stellvertretender Leiter ULB
Dr. Harald Kissel,
Leiter Stadtplanungsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Ausstellung

Alle Wettbewerbsbeiträge der ersten und zweiten Wettbewerbsphase sind zu sehen vom 11. Dezember bis 20. Dezember 2009
Ausstellungseröffnung Freitag, 11. Dezember, 14 Uhr
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Sa-So 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Technische Universität Darmstadt, karo 5 Foyer, Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt

Weitere Informationen zum Wettbewerb und Presseunterlagen (Bildmaterial)

Flyer, Foto-CD
www.neue-mitte-campus-lichtwiese.de

Wettbewerbskoordination

Stadtbauplan, Darmstadt, Ansprechpartner: Eva Baumgarten-Weng, Regine Kirves, Tel. 06151-99570, E-Mail info@stadtbauplan.de

Fachansprechpartner

Thorsten Schmidt, Dezernent Bau und Immobilien der TU Darmstadt
Telefon 06151 – 16 31 28, E-Mail schmidt.th@pvw.tu-darmstadt.de

Prof. Jean Heemskerk (Vertreter des Preisgerichts)
Telefon 0621 – 12 47 66 – 0, E-Mail jean.heemskerk@motorplan.de

Daten und Fakten zum Hörsaal- und Medienzentrum:

Nutzfläche insgesamt:	7.500 m²
davon Medienzentrum	4.500 m ²
Gemeinsamer Eingangsbereich	300 m ²



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Kapazitäten:

Medienzentrum	rund 460.000 Medien
davon Freihandbestand	rund 430.000 Medien
Einzel- und Gruppenarbeitsplätze	rund 300
Hörsaalzentrum	4 Hörsäle (ca. 1.400 Plätze)
	5 Seminarräume (175 Plätze)
	15 Lernräume
	2 Multifunktionalräume

Gesamtkosten: **31,3 Mio. Euro (brutto)**

Baubeginn: **2011**

Hintergrund: Campus Lichtwiese der TU Darmstadt

Die Liegenschaften der TU Darmstadt konzentrieren sich im Wesentlichen auf zwei Areale (insgesamt 250.000 m² Nutzfläche): Den historischen und in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum gelegenen Standort „Campus-Stadtmitte“ sowie die außerhalb des Stadtkerns gelegene Lichtwiese mit dem angrenzenden Botanischen Garten und dem Hochschulstadion. Derzeit bietet der Standort Lichtwiese Raum für nicht ganz die Hälfte der insgesamt 20.000 Studierenden. Das 6,2 ha große Plangebiet für den Neubau des Hörsaal- und Medienzentrums liegt im Zentrum der Lichtwiese. Es umfasst den zentralen Freibereich zwischen Fachbereichsquartieren und der Mensa an der Petersenstraße.

Jörg Feuck
Leiter Corporate Communications
Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Tel.: 06151-16 4731
Fax: 06151-164128
feuck@pvw.tu-darmstadt.de